

RUNDFUNK-SINFONIEORCHESTER BERLIN

Filmkonzert Blancanieves mit Frank Strobel

François-Xavier Roth und Javier Perianes debütieren im April beim RSB
23.03.2017, 03:01

Am 6. April findet mit dem beliebten Kammermusikformat "Klassik im Kühlhaus" das letzte Kammerkonzert des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin in dieser Saison statt – und das vorerst letzte mit der Moderation von "radioeins"-Star Volker Wieprecht, der galant und humorvoll den musikalischen Dingen auf den Grund geht. Mitglieder des RSB präsentieren im Industriedenkmal am Gleisdreieck drei Kompositionen für Streichsextett. Den Abend läutet Richard Strauss' Sextett ein, das den ungewöhnlichen Beginn seiner Oper "Capriccio" bildet, wo die versammelte Gesellschaft eines Rokokoschlusses den schwebenden und entrückten Streicherklängen lauscht. Viel kantiger und eigensinniger ist hingegen das sich anschließende Sextett von Erwin Schulhoff aus dem Jahr 1924, in dem wesentliche musikalische Tendenzen der Zwischenkriegszeit kunstvoll vereint sind. Den Abschluss des Abends bildet Tschaikowskys populäres Streichsextett "Souvenir de Florence". Mit höchster Sensibilität für das kammer-musikalische Musizieren schöpfte Tschaikowsky dafür alle Möglichkeiten der Besetzung aus, vom einheitlichen Streicherklang über eigenständige Fugen-Stimmen bis hin zu einem ergreifenden Dialog zwischen Erster Geige und Violoncello im zweiten Satz.

Spanische Nächte und entfesselte Puppen

Mit dem Konzert am 8. April in der Berliner Philharmonie geben François-Xavier Roth, seit 2015 Kapellmeister des Kölner Gürzenich-Orchesters sowie ab Herbst 2017 Erster Gastdirigent des London Symphony Orchestra, und der spanische Pianist Javier Perianes ihren Einstand beim RSB. Auf dem Programm stehen drei Stücke aus dem ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts. Maurice Ravels "Rhapsodie espagnole" bettet in ihre feinen impressionistischen Klangfarben geschickt das zu Ravels Lebzeiten beliebte spanische Lokalkolorit ein. Dasselbe klangliche Doppelspiel findet sich auch in Manuel de Fallas atmosphärischem Werk "Nächte in spanischen Gärten" wieder, in denen Javier Perianes den Solopart übernehmen wird. Den Abschluss des Konzertabends bildet Strawinskys "Petuschka", eine Ballettmusik, die in einem virtuosen Nebeneinander verschiedener Stile die tragisch-komische Geschichte einer malträtierten Kasperle-Puppe erzählt.

Weiß wie Schnee

"Blancanieves" ist nach "Iwan Grosny" das zweite Berliner Filmkonzert des RSB in dieser Saison, bei dem erneut Frank Strobel am Dirigentenpult steht. Gezeigt wird mit Pablo Bergers "Blancanieves" ein preisgekrönter Stummfilm von 2012, der den Stil der Schwarz-Weiß-Bilder der 1920er-Jahre wiederaufleben lässt und das Grimm'sche Märchen von Schneewittchen in die Stierkampfwelt Andalusiens verlegt. Dazu erklingt am 23. April im Konzerthaus Berlin Alfonso de Vilallongas märchenhafte und emotionsgeladene Musik, welche die fantastische Bildgewalt des Films, seine dramatischen Höhepunkte und humoristischen Momente bestens zu unterstreichen vermag. Mit dabei ist eine originale Flamenco-Gruppe, spanisches Flair aus erster Hand!

Abos Saison 2017/2018

Die kommende Spielzeit ist für das RSB der Auftakt für die Zusammenarbeit mit seinem neuen Chefdirigenten und Künstlerischen Leiter Vladimir Jurowski.

Auf www.rsb-abo.de können Sie sich ab sofort über die verschiedenen Abonnement-Reihen informieren und anschließend beim RSB-Besucherservice Ihr persönliches Rundfunksinfonieorchester-Berlin-Abo bestellen, das im Herbst 2017 beginnt.

<http://www.morgenpost.de/incoming/article210023745/Filmkonzert-Blancanieves-mit-Frank-Strobel.html>